

**Titel: zum Verbot von Einweg-Kunststoffprodukten**  
**Einreicher: Thomas Würdisch, SPD-Fraktion**

Federführung: Fraktion SPD	Datum: 10.05.2021
Bearbeiter: Würdisch, Thomas	

Einreicher: Herr Würdisch
---------------------------

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
Bürgerschaft	20.05.2021	

Anfrage:

1. Wie sind die Hansestadt und betroffene Gastronomen etc. auf das Verbot von Einweg-Kunststoffprodukten (Einwegbecher, -geschirr etc.) ab dem 03.07.2021 vorbereitet?
2. Welche Alternativen zu diesen Produkten wird die Hansestadt auf städtischen Veranstaltungen nehmen?
3. Sieht die Hansestadt Bußgelder vor, wenn dem Verbot nicht nachgekommen wird; und wenn ja, in welcher Höhe?

Begründung:

In der EU ist ab dem 03.07.2021 die Herstellung von Einwegplastik-Produkten nicht mehr gestattet. Die Ratifizierung der Verordnung durch Bundestag und -rat regelt darüber hinaus das Verbot von Einweg-Kunststoffprodukten ab dem 03.07.2021 in Deutschland.